

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 03.03.2020

Dezernat: I / Büro des  
Oberbürgermeisters  
Bearbeiter/in: Herr Helms  
Telefon: (03 85) 5 45 10 11

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00278/2020

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Mitgliedschaft in der weltweiten Organisation "Mayors For Peace" durch den  
Oberbürgermeister

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung empfiehlt dem Oberbürgermeister weiterhin die Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Schwerin im weltweiten Organisationsbündnis „Mayors For Peace“. Damit setzt Schwerin ein Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen und zeigt sich solidarisch mit 4096 Mitgliedsstädten in 144 Ländern. Als Repräsentant der Mitgliedschaft Schwerins in Mayors For Peace hat der Oberbürgermeister die Stadtvertretung sowie die Bürgerinnen und Bürger Schwerins über aktuelle Themen der Organisation zu informieren. Weiterhin soll der Oberbürgermeister davon Gebrauch machen, andere Städte für einen Beitritt in die internationale Organisation zu werben.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 25. Oktober 2010 (DS-Nr. 00609/2010) hat die Stadtvertretung der damaligen Oberbürgermeisterin den Beitritt der Landeshauptstadt Schwerin ins weltweite Organisationsbündnis „Mayors For Peace“ empfohlen. Seit November 2010 gehört die Landeshauptstadt Schwerin dem Netzwerk als Flaggenstadt an.

Mit der Beschlussvorlage soll das Interesse der Stadtvertretung an einer Umsetzung des damaligen Beschlusses bekräftigt werden.

#### 2. Notwendigkeit

keine

### **3. Alternativen**

Aufhebung des Beschlusses, soweit kein Interesse am Fortbestand besteht.

### **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

---

### **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

---

### **6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja/nein

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes

(inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen):

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e):

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

---

gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister